[Additional information: https://rlp.museum-digital.de/object/19655 vom 2024/03/28]



Historisches Museum der Pfalz - Speyer / Peter Haag-Kirchner, HMP Speyer [CC BY]

Object:	Loreley
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Collection:	Gemäldesammlung, Neuzeit (Sammlungsausstellung), Ludwig I. von Bayern
Inventory number:	HM_1968_0007

Description

Der im pfälzischen Winnweiler geborene Maler Karl Friedrich Fries zeigt uns hier die von Clemens Brentano 1801 in einer Ballade bekannt gemachte Sagengestalt der Loreley. Brentanos Ballade handelt von der Loreley als einer enttäuschten Geliebten, die sich aus Liebeskummer von einem Felsen stürzt, den sie fortan als Geist bewohnt und die von dort aus mit ihrem feenhaften Gesang vorbeifahrende Männer ins Verderben stürzt. Fries bezieht sich weiter auf das gleichnamige Gedicht Heinrich Heines aus dem Jahre 1824, in dem es heißt °Die schönste Jungfrau sitzet / Dort oben wunderbar; / Ihr goldnes Geschmeide blitzet, /Sie kämmt ihr goldenes Haar. // Sie kämmt es mit goldenem Kamme / Und singt ein Lied dabei; / Das hat eine wundersame, / Gewaltige Melodei.“ Das Gemälde erzählt von genau dieser Loreley, es gehört damit zum weiten Umkreis der Rheinromantik. Die Loreley erscheint daneben auch als eine Personifizierung der am Rhein wachenden Germania. Nun wurde das Bild 1857 in Rom gemalt, und vielleicht steckt deshalb sogar ein wenig Heimweh in ihm, vielleicht noch mehr aber Liebeskummer, denn Fries hatte sich 1856 in Florenz unglücklich in die schöne italienische Gräfin Laura Beatrice Mancini verliebt. Fries war einer der zahlreichen °Deutschrömer“, zu denen auch der ungleich erfolgreichere Anselm Feuerbach (* 1829 Speyer, † 1880 Venedig) gehörte, mit dem Fries eng befreundet war. In den Zeiten der beginnenden Industrialisierung glaubten die °Deutschrömer“ im vermeintlich idyllischen Italien die verlorene Ganzheit zumindest künstlerisch in antikischer Manier wiederherstellen zu können.° [Ludger Tekampe]

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	LxB: 218 x 119,5 mm

Events

Painted	When	1857
	Who	Karl Friedrich Fries (1831-1871)
	Where	Rome
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Rhine
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Italy
[Relation to time]	When	1840-1860
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Loreley
	Where	

Keywords

- Blumenkranz
- Landscape
- Night
- Ship
- Zauberin
- ballad

Literature

- Leitmeyer, Wolfgang; Portenlänger, Franz-Xaver; Tekampe, Ludger (1995): Die Neuzeit (Sammlungskatalog Historisches Museum der Pfalz). Speyer, S. 112f.
- Lenelotte Möller, Walter Rummel und Armin Schlechter (Hrsg.) (2016): "auf ewige Zeiten zugehören". Die Entstehung der bayerischen Pfalz 1816 (=Veröffentlichung der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, Bd. 117). Ubstadt-Weiher, Heidelberg, Neustadt a. d. W., Basel, S. 232f
- Schmid, Wolf (2001): Der vergessene Maler. Das Leben des Karl Friedrich Fries. Lindenberg